

KT-Drucks. Nr. 141/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

22.06.2020

Sanierung Kreisverkehre an der K 1082 und K 1017 - Vergabe

Anlage 1 Übersichtsplan

Anlage 2 Prüfung und Wertung (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

13.07.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten an vier Kreisverkehren an der K 1082 und K 1017 zum Angebotspreis von **498.272,48 Euro** an die Leonhard Weiss GmbH & Co.KG zu vergeben.

III. Begründung

1. Beschreibung der Maßnahme

Auf Grund des schlechten baulichen Zustands der Kreisverkehre im Zuge der Kreisstraßen 1017 und 1082 (Anlage 1: Übersichtsplan) werden diese aus wirtschaftlichen Gründen gebündelt saniert.

Die Kreisverkehre weisen neben Verdrückungen insbesondere aufgehende Mittelnähte auf. Diese stellen vor allem für Zweiradfahrende bei entsprechend starker Ausbildung ein Gefahrenpotential dar. Unabhängig davon ist der Wassereintritt in die tieferen Asphaltsschichten insbesondere hinsichtlich der weiteren Dauerhaftigkeit sehr nachteilig. Ohne eine Instandsetzung ist in den kommenden Jahren mit einem beschleunigten Schadensfortschritt zu rechnen, der dann zukünftig eine aufwändigere Sanierung nach sich ziehen würde.

Eine zeitnahe Beseitigung der Schäden (Verdrückungen, Längsrisse, Netzrisse) durch eine Fahrbahndeckenerneuerung verhindert weitergehende Schadensfortschritte an den Kreisverkehren und den dazwischenliegenden Strecken an der K 1082. In der Zustandserfassung und -bewertung ist der Fahrbahnzustand der Strecken bereits ersichtlich schlecht, jedoch konnte hier noch kein durchgehender Erhaltungsabschnitt gebildet werden. Deshalb beschränkt sich die Maßnahme neben den Kreisverkehrsplätzen auf sinnvoll zu sanierende Teilabschnitte der dazwischenliegenden Strecken.

Die Fahrbahndecke der Kreisverkehre wird in Gussasphalt- und die der Strecke in Asphaltbauweise ausgeführt. Dies hat sich als langlebig und somit wirtschaftlich bewährt. Da die Schadensbilder an den Kreisverkehrsplätzen bislang vorwiegend oberflächlich sind, ist ein Umbau dieser in Betonbauweise zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angebracht.

Die Gesamtlänge der zu sanierenden Fahrbahnabschnitte zwischen den Kreisverkehren beträgt rund 900 m.

2. Zeitraum und Ablauf

Die Maßnahme wird in den Sommerferien 2020 vom 27. Juli bis 04. September 2020 durchgeführt. Die Umleitung wurde zwischen den zuständigen Behörden abgestimmt.

Die Sanierung erfolgt in 2 Bauphasen:

1. Kreisverkehr #1 wird unter Aufrechterhaltung des Verkehrs in zwei Bauphasen (1A und 1B) hergestellt. Als erstes wird die Fahrbeziehung Perouse-Flacht aufrechterhalten und ca. 2/3 der Kreisverkehrsfläche erneuert. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels einer Baustellensignalanlage. Danach werden in Bauphase 1B die Fahrzeuge über die neu hergestellte Fläche geführt und der verbliebene Teil saniert.

2. In Bauphase 2 werden die Kreisverkehre #2 - #4 einschließlich der dazwischenliegenden Streckenabschnitte unter Vollsperrung saniert. Die Umleitungsstrecke führt über Rutesheim - Heimerdingen – Hirschlanden – Höfingen – Gebersheim – Rutesheim – Perouse. Innerhalb von Rutesheim wird die Umleitung über die Leonberger- bzw. Pforzheimer Straße geführt.

3. Vergabe

Das Amt für Straßenbau des Landratsamts Böblingen hat die Sanierung der Kreisverkehre am 15.05.2020 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Angebotseröffnung am 18.06.2020 wurden insgesamt vier Angebote eingereicht (Anlage 2, n. ö.). Die Angebotssummen für die ausgeschriebenen Leistungen liegen zwischen 498.272,48 Euro und 646.414,38 Euro. Hierbei hat die Leonhard Weiss GmbH & Co.KG das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis der Leonhard Weiss GmbH & Co.KG ist angemessen.

Die Nachprüfungen des Amtes für Straßenbau haben ergeben, dass die Leonhard Weiss GmbH & Co.KG fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrn beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann zum Angebotspreis von **498.272,48 Euro** an die Leonhard Weiss GmbH & Co.KG erteilt werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Der Planansatz in Höhe von **500.000 Euro** ist im Budget des Amtes für Straßenbau (Haushaltsplan 2020, Anlage 6a) Sachkonto 42120015 Straßenerhaltung veranschlagt.



Roland Bernhard